

Referat Pressekonferenz

Referent: Stadtpräsident Alexander Tschäppät

Thema: ESP Wankdorf

Datum: **Freitag, 23. Mai 2008, 12.30 Uhr**

Ort: Bern, Restaurant Alpenblick,
Kasernenstrasse 29

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren

Bern boomt. Zumindest was die Zahl der frohen Ereignisse anbelangt. Kurz vor der Einweihung des Bahnhofplatzes und der Eröffnung der Euro 08 sprechen wir heute über die „Boom-Region ESP Wankdorf“.

Und wenn der Boom auch kontrolliert und geordnet verläuft - wie wir das eben von Frau Regierungsrätin Egger gehört haben - umso besser; dann wird der Boom nicht zu einem Bumm !

Der ESP Wankdorf ist für die Stadt Bern in mehrfacher Hinsicht von zentraler Bedeutung:

- Zum einen als Standort und Generator für neue, qualifizierte Arbeitsplätze in nächster Umgebung
- Zum andern als Gebiet von hoher Wohnqualität

- Und zum dritten als Ort und Botschafter wichtiger Veranstaltungen von Sport und Kultur

Wir brauchen alle 3 Elemente, um in Bern vorwärts zu kommen; wir brauchen sie in einem ausgewogenen Mix und wir brauchen sie in einer Art, die die Stadt und insbesondere den ESP Wankdorf weiterhin lebenswert machen.

Ich bin deshalb froh, dass der neue Richtplan die zusätzlichen Nutzungen vorab entlang der bestehenden Verkehrsachsen ansiedelt und die neuen Wohngebiete angrenzend an bestehende Wohngebiete vorsieht.

Ich bin froh, dass wir ein griffiges Controlling einführen, das von allen Beteiligten respektiert und von der Bevölkerung mitgetragen wird, weil sie von Anfang an miteinbezogen worden ist.

Und ich bin froh, dass wir die Entwicklung dieses sensiblen Raumes in einem gemeinsamen Prozess mit allen Partnern und Partnerinnen der öffentlichen Hand und den Grundeigentümern und Grundeigentümerinnen steuern können.

Der ESP Wankdorf liegt vorwiegend auf Gemeindegebiet der Stadt Bern. Bern ist deshalb nicht nur als politische Partnerin mit von der Partie.

Bern ist auch eine der grossen Grundeigentümerinnen im Raum des ESP. Besonders grosse Erwartungen setzt die Stadt in die Entwicklung des verkehrlich hervorragend erschlossenen ehemaligen Schlachthofareals. Für mich ist es ein „Modellfall“: Optimal an den öffentlichen Verkehr angeschlossen; künftig gut und ohne Wohngebiete zu durchfahren mit dem Auto erreichbar. Eine Nutzerin –die SBB- hat den Vorvertrag unterzeichnet, weitere Nutzer und Nutzerinnen folgen in Kürze. Ich bin zuversichtlich, dass wir schon nächstes Jahr sichtbare Zeichen setzen und mit dem Bauen beginnen.

Zurück zum Sport: Freuen wir uns auf die kommenden Spiele der Euro 08 im Gebiet des ESP Wankdorf. Dank seiner hervorragenden Verkehrsinfrastruktur und eines innovativen Verkehrskonzeptes wird es uns gelingen, die Fussgängerinnen und Fussgänger sowie den motorisierten Verkehr getrennt zu führen und erst noch die Wohnquartiere vor dem Verkehr zu schützen. Auch das ist ein „Modellfall“: Von Planern, Planerinnen für Sportler, Sportlerinnen und Sportbegeisterte und mit den hier Wohnenden Menschen zusammen.

Das Fest kann beginnen; oder auf den ESP Wankdorf übertragen: Planung geglückt, Umsetzung gut vorbereitet, Controlling aufgegleist.

Und anschliessend ans internationale Fussballfest werden wir wohl auch noch die Fragen der lokalen Fussballspieler, der Hornusser und der Hündeler auf den Allmenden lösen können, so wie wir uns das im ESP Wankdorf gewohnt sind: Im Dialog und zum Vorteil aller Bernerinnen und Berner.